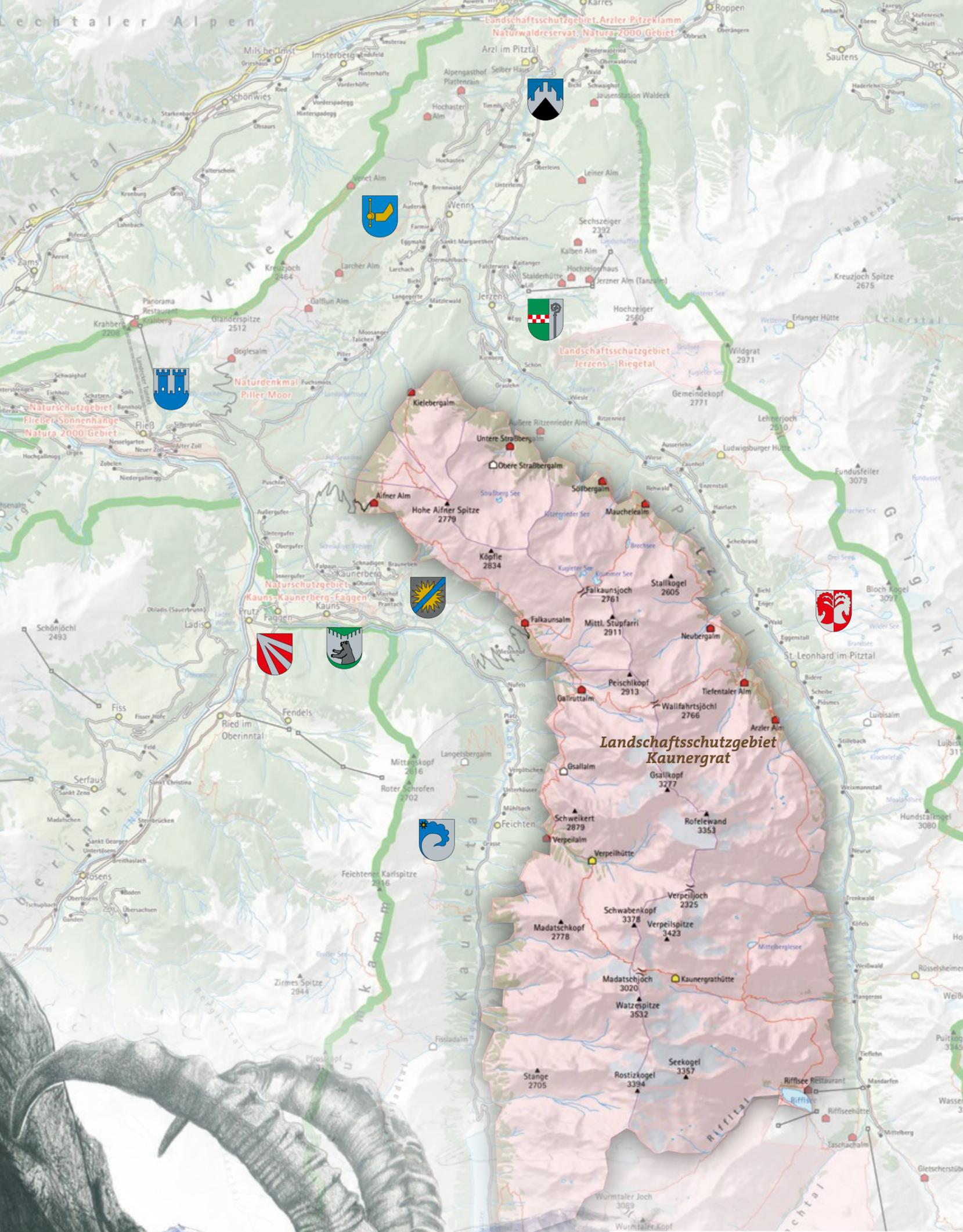




NATURPARK  
KAUNERGRAT  
PITZTAL • FLIEß • KAUNERTAL

Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat  
... für Mensch UND Natur!



## DER KAUNERGRAT

- **Naturnahe Gebirgslandschaft** mit seltener Unberührtheit (Wildnis) und einer Vielzahl an **Dreitausendern**
- Große Vielfalt an **Gletscher- und Moränenlandschaften** mit einer Fülle an Karseen
- Unberührte Talschlüsse mit **authentischen Almen**
- Ausgedehnte **natürliche Zirbenwälder** an der Waldgrenze mit teilweise **Urwaldcharakter**
- Heimat der **größten Steinbockkolonie** der Ostalpen (gemeinsam mit den direkt angrenzenden Gebirgsketten)
- **Beträchtliche Vielfalt** bei der **alpinen Vogelfauna**

Naturpark Kaunergrat  
Pitztal-Fließ-Kaunertal  
Gachenblick 100, A-6521 Fließ

Telefon: +43 (0) 54 49 / 63 04  
Fax: +43 (0) 54 49 / 63 08  
E-Mail: naturpark@kaunergrat.at

[www.kaunergrat.at](http://www.kaunergrat.at)



tirol  
Unser Land

## Entwicklungschancen für die Zukunft

Der Kaunergrat gehört mit seinen schroffen Gipfeln, seinen unberührten Hochtälern und den landschaftlich eindrucksvollen Almen wohl zu den schönsten Landschaftsteilen Tirols. Der Gebirgskamm, zwischen dem Pitztal und dem Kaunertal gelegen, beherrscht noch einen hohen Anteil an unberührter Natur und eine ebenso intakte Kulturlandschaft.

Die nun anstehende Auszeichnung des Kaunergrat als Tiroler Landschaftsschutzgebiet, ist ein weiterer und sehr wichtiger Meilenstein in der Entwicklung unseres Naturparks. Mit ihm erhält der Naturpark Kaunergrat seinen weithin sichtbaren Kern, auf dessen Basis weitere sehr wichtige Aufgaben angegangen werden können. Das

Landschaftsschutzgebiet wird uns dabei spürbar unterstützen, ist doch sein primäres Ziel, die gewachsene und ursprüngliche Kulturlandschaft für die kommenden Generationen zu erhalten.

Mit der Gründung des Naturparks vor 20 Jahren hat alles begonnen. Seither hat der Naturparkverein eindrucksvoll gezeigt, dass er sich für eine nachhaltige Entwicklung und für das Wohl der Menschen in unserer Region einsetzt. Als Gründungsmitglieder glauben wir, dass die Auszeichnung als Landschaftsschutzgebiet den Kaunergrat zu einem wichtigen Motor für die zukünftige Weiterentwicklung der Naturparkregion machen wird. Davon sind wir als Bürgermeister der Naturparkgemeinden überzeugt!

**Elmar Haid**  
Bgm. St. Leonhard  
im Pitztal

**Karl Raich**  
Bgm. Jerzens

**Walter Schöpf**  
Bgm. Wenss

**Josef Knabl**  
Bgm. Arzl

**Hans-Peter Bock**  
Bgm. Fließ

**Josef Raich**  
Bgm. Kaunertal

**Peter Moritz**  
Bgm. Kaunerberg

**Matthias Schranz**  
Bgm. Kauns

**Andreas Förg**  
Bgm. Faggen

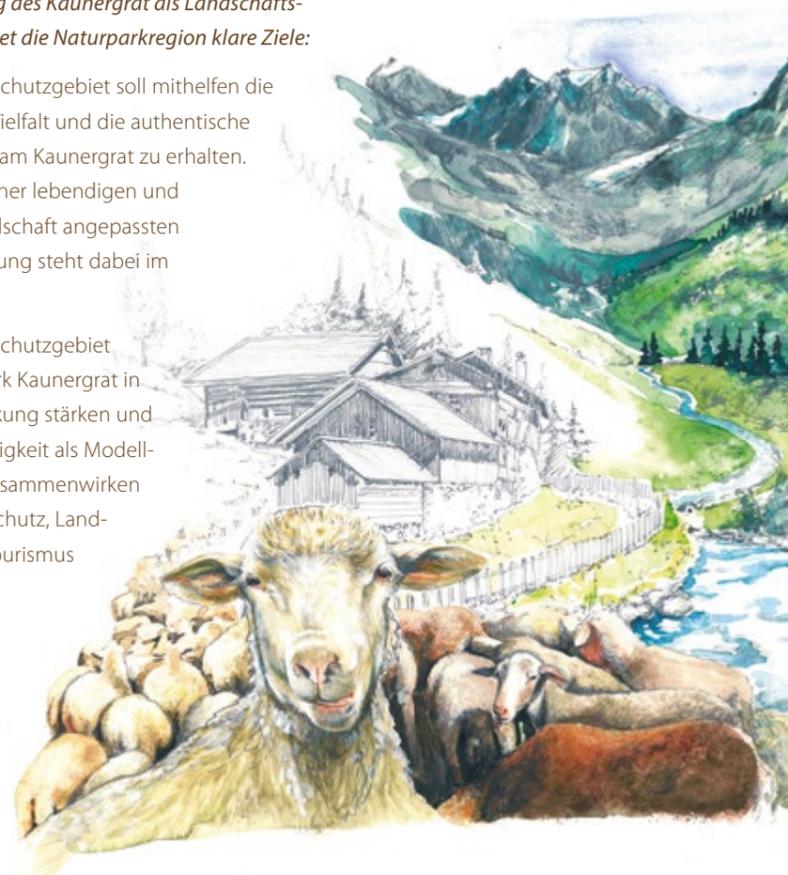
## Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat – sichtbare Kernzone der Naturparkregion!

Das geplante Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat beginnt an der Waldgrenze und umfasst die gesamte Fels- und Eisregion zwischen der Aifner Spitze im Norden und dem Löcherkogel im Süden. Es schließt nahtlos an das südlich angrenzende Natura 2000-Gebiet „Ruhegebiet Ötztaler Alpen“ an.

Am Kaunergrat wird die Waldgrenze noch an vielen Orten von ausgedehnten und sehr natürlichen Zirbenwäldern gebildet. Diese Wälder sind kaum oder bislang gar nicht vom Menschen beeinflusst. Nur in den landwirtschaftlich günstigen Lagen wurden die unberührten Waldungen bereits vor mehreren Jahrhunderten für die unverzichtbare Almwirtschaft gerodet. Denn erst die Nutzbarmachung dieser „2. Etage“ machte es den Menschen möglich, das Pitztal und das Kaunertal erfolgreich zu besiedeln. Es ist gerade diese enge Verzahnung von Natur aus Menschenhand, und der heutzutage selten gewordenen Unberührtheit einer hochalpinen Gebirgslandschaft, die den besonderen Wert der Kaunergratregion ausmacht.

**Mit der Auszeichnung des Kaunergrat als Landschaftsschutzgebiet verbindet die Naturparkregion klare Ziele:**

- Das Landschaftsschutzgebiet soll mithilfe die naturräumliche Vielfalt und die authentische Kulturlandschaft am Kaunergrat zu erhalten. Die Förderung einer lebendigen und auf die Naturlandschaft angepassten Almbewirtschaftung steht dabei im Vordergrund.
- Das Landschaftsschutzgebiet soll den Naturpark Kaunergrat in seiner Außenwirkung stärken und seine Glaubwürdigkeit als Modellregion für das Zusammenwirken zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus festigen.



## Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat Unser Arbeitsprogramm

Der Kaunergrat soll sichtbare Kernzone des Naturparks werden und durch die Auszeichnung als Landschaftsschutzgebiet die Wertigkeit seiner Natur- und Kulturlandschaft nach innen und außen verstärken. Die Erklärung zum Landschaftsschutzgebiet soll neue und zusätzliche Möglichkeiten in der Umsetzung wichtiger regionaler Aufgaben mit sich bringen. Auf die Interessen der Gemeinden, der Eigentümer und die landwirtschaftlichen Nutzungen wird dabei Rücksicht genommen.



### „AUSGEZEICHNETE ALMEN“

Die Region rund um den **Kaunergrat besitzt den höchsten Anteil an ursprünglicher Kulturlandschaft** in ganz Tirol. Die traditionelle Almbewirtschaftung liefert dazu einen wesentlichen Beitrag. Um auch in Zukunft auf eine lebendige Bewirtschaftung der Almen bauen zu können, ist es unverzichtbar eine **Allianz zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus** zu schmieden. In diesem Projekt sollen aktiv **Maßnahmen gegen die Verbuschung der Almen** gesetzt, **wertvolle Lebensräume erhalten** und im Verbund der Kaunergrat-Almen auch **natouristische Angebote** entwickelt werden.

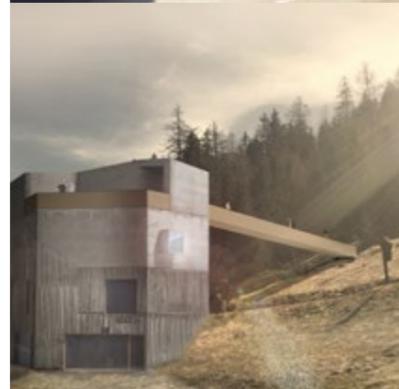


### HÖHENWANDERWEGE „MARKE KAUNERGRAT“

Der **Höhenwanderweg** setzt sich **aus den bestehenden Wanderwegen** am Kaunergrat zusammen und soll zukünftig unter dem Namen „**Kaunergratrunde**“ vermarktet werden. Er verbindet alle am Kaunergrat liegenden Almen und soll neue Möglichkeiten der **natouristischen Inwertsetzung** mit sich bringen. Die Vermarktung wird über eine **enge Zusammenarbeit mit den Almbewirtschaftern** erfolgen. Der Höhenwanderweg ist gleichzeitig **Teil des E5-Weitwanderweges** (Kaunertalvariante) und des **geplanten Pitztaler Steinbockweges** (Naturparkhaus Kaunergrat – Taschachhaus).

### BESUCHERZENTREN IM PITZTAL UND IM KAUNERTAL

Bereits 10 Jahre nach Gründung des Naturparkvereins wurde mit dem **Besucherzentrum am Piller Sattel**, im Jahr 2007, das erste Naturparkhaus Tirols in Betrieb genommen. Im folgenden Jahr wurde zudem die **Zirben-Ausstellung in Jerzens** feierlich eröffnet. Derzeit wird an zwei weiteren, sehr wichtigen Naturparkzentren gearbeitet: dem **Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard im Pitztal** und der **Gletscherausstellung im neu gestalteten Quellalpin im Kaunertal**. Das Ziel beider Besucherzentren ist es, die zwei bestimmenden Themen am Kaunergrat publikumswirksam aufzubereiten und neue ganzjährige Angebote zu schaffen.



### BESUCHERLENKUNG IM DIALOG

Im Mittelpunkt der Besucherlenkung stehen der Mensch und der Erhalt der Erlebnis- und Landschaftsqualität im künftigen Schutzgebiet. Hierzu werden von Anbeginn **alle Interessensgruppen (Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Jagd, Naturschutz) bzw. Grundeigentümer und Alminteressenschaften** in einen breiten Meinungsbildungsprozess eingebunden. Wesentliche Ziele der aktiven Besucherlenkung sind es, die **Besucher „geplant“ an Orte mit hoher Erlebnisqualität zu lenken** und damit das **Risiko für Konflikte von vornherein bestmöglich zu minimieren**.

